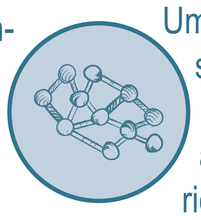
Professionalisierung durch Reflexion
Praxisbeispiele aus Lehrveranstaltungen

ZUKUNFTSSTRATEGIE LEHRER*INNENBILDUNG

Vanessa Heuser, Judith Hofmann, Charlotte Kramer, Julie Zenner

Die Kölner Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS) greift die Herausforderungen der Lehrer*innenbildung, insbesondere die Anforderungen durch die Inklusion sowie die spezifischen Rahmenbedingungen an der Universität zu Köln (UzK) auf. Der Titel „Heterogenität und Inklusion gestalten – Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung“ schafft den gemeinsamen Leitgedanken.



Um den Theorie-Praxis-Transfer in der Lehrer*innenausbildung zu modellieren und zu stärken, wurden zahlreiche Formate zur Förderung der Reflexion von Praxiserfahrungen entwickelt. Hier werden beispielhaft die Lehrformate und -methoden „Herausfordernde Situationen im inklusiven Unterricht“, Arbeit mit Rollenspielen, Unterrichtsvideografie und „Lehren und Lernen am außerschulischen Lernort“ vorgestellt.

► Digitalisierung - Unterrichtsvideografie in der Lehrer*innenausbildung

	Akteure	Einsatz	Ziel
Lernen mit **eigenen** Unterrichtsvideos	Lehramtsstudierende der UzK	Competence Labs der UzK Praxissemester	Reflexion eigener Unterrichtsversuche Forschendes Lernen (Studienprojekt)

Ausgewählte Begleitevaluationen

Unterrichtsvideografie im Praxissemester - Selbst und Fremdeinschätzung von Unterrichtsqualität bei Studierenden

Für nähere Informationen siehe:

http://zus.uni-koeln.de/qs-mikro.html

Video oder Transkript? Zur Förderung der situationsspezifischen Fähigkeiten von Klassenführung bei Lehramtsstudierenden

ViLLA

	Akteure	Einsatz	Ziel
Lernen mit **fremden** Unterrichtsvideos	Lehramtsstudierende und deren Dozent*innen Zweite Phase der Lehrer*innenausbildung	Seminare / Vorlesungen Selbststudium Web Based Training	Verknüpfung Theorie und Praxis Schulung der Beobachtungs und Analysekompetenz

▷ **ViLLA - Videos in der Lehrer*innenausbildung**

ViLLA ist eine Datenbank mit Unterrichtsvideos und didaktischem Begleitmaterial zur Integration von Unterrichtsvideos in der Lehrer*innenausbildung (1. und 2. Ausbildungsphase) unter Leitung von Prof. Dr. Johannes König und Jun. Prof. Dr. Dr. Kai Kaspar.

► Unterricht gestalten, ausprobieren und reflektieren in den *Competence Labs*

Angelegt im bildungswissenschaftlichen Modul „Unterrichten“ haben die Studierenden im **Seminar „Lehren und Lernen am außerschulischen Lernort“** die Möglichkeit, über ein gesellschaftlich und lebensweltlich relevantes Thema - z.B. nachhaltige Festivalgestaltung oder die Kölner Grüngürtelebatte - **ein Unterrichtssetting zu entwickeln**, das naturwissenschaftliche, gesellschaftswissenschaftliche und sprachlich-mediale Aspekte verzahnt.

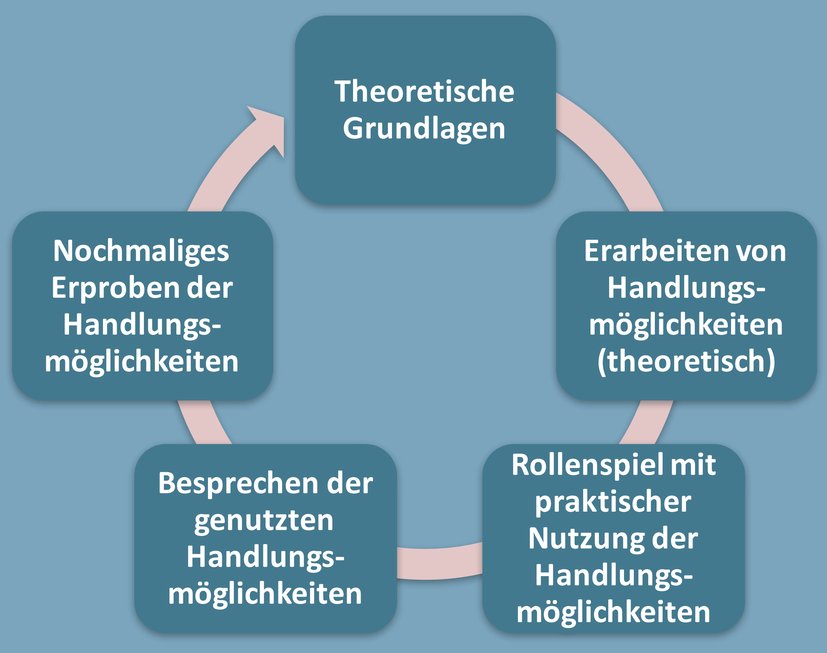
Zunächst bekommen die Studierenden von den Mitarbeiter*innen der Competence Labs bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Input zum Unterrichten am außerschulischen Lehr-Lern-Ort. Auch ein Workshop zur Nutzung digitaler Medien wird durchgeführt. Danach haben sie Gelegenheit, Unterrichtseinheiten selbst zu planen. Diese werden dann mit Schüler*innen an einem Schulbesuchstag durchgeführt.

Die Unterrichtseinheiten des Schulbesuchstags werden videographiert, sodass die Studierenden im Anschluss Gelegenheit haben, **ihr eigenes Lehrer*innenhandeln zu reflektieren**, die Unterrichtseinheiten für einen zweiten Schulbesuchstag entsprechend zu überarbeiten und dann erneut durchzuführen. Auch dieser Schulbesuchstag wird videographiert, sodass eine erneute Reflexion gewährleistet ist.

Die **Kombination aus eigenverantwortlicher Vorbereitung, Durchführung und theoriegestützter Reflexion** des videographierten Unterrichts mit den Schüler*innen ermöglicht es Lehramtsstudierenden, verschiedene berufsrelevante Kompetenzen praktisch zu erproben. Damit leistet das Seminarangebot der Competence Labs einen Beitrag zur praxisbezogenen pädagogischen Professionalisierung bereits vor dem Praxissemester.

► Inklusionsorientierte Praxisvorbereitung anhand von handlungsorientierten Rollenspielen

Das *Studium inklusiv* entwickelt ein **fakultätsübergreifendes** und **multidisziplinäres**, für Lehramtsstudierende aller Schulformen inklusionsorientiertes Lehr- und Lernangebot. Im Rahmen des Studium inklusiv werden aufgrund dessen neue Seminarformate in die Lehramtsausbildung eingebracht und erprobt. Im **Seminar „Herausfordernde Situationen im inklusiven Unterricht“** erhalten Studierende die Möglichkeit, sich im Rahmen von Rollenspielen zu erproben und ihre Handlungskompetenzen zu erweitern. Mit Hilfe von eigens für das Seminar konzipierten Rollenspielen zu herausfordernden Situationen im inklusiven Unterricht erarbeiten die Studierenden Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit diesen Situationen. Zugrundeliegende Methode des Seminars ist das „problemorientierte Lehrertraining“ nach Mutzeck (1983).



- **Theoretische Grundlage**: Input durch die Lehrperson
- **Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten** (theoretisch): Gruppenarbeit, Beschäftigung mit handlungspraktischen Texten mit konkreten Anleitungen/ Modellen zur Umsetzung
- **Praktische Rollenspiel und Reflexion**: Eine zu den theoretischen Grundlagen passende Fallvignette dient als Grundlage und wird erprobt, anschließend Beurteilung der genutzten Handlungsmöglichkeiten und Reflexionsphase im Plenum
- **Benennung alternativer Handlungsmöglichkeiten**: Nochmaliges Erproben der Handlungsmöglichkeiten, Verfestigung potenzieller Handlungsmöglichkeiten und Zugewinn von Handlungskompetenz

Inhalte: Unterrichtsstörungen (herausfordernde Situationen) in heterogenen Gruppen; Elternarbeit im Kontext der inklusiven Schule und Kooperation (Co-Teaching) als Notwendigkeit inklusiver Bildung

Zielgruppe: Lehramtsstudierende im 4.,5. und 6. Fachsemester (BM3, Unterrichten; Bildungswissenschaften)

Gestaltung: Vanessa Heuser, Dr.' Judith Hofmann, Charlotte Kramer und Julie Zenner in Kooperation mit Marvin Haß, Abteilung Marketing | Fotos: Dr.' Judith Hofmann und Ilham Huynh | Icons: freepik.com

Quellen:
Mutzeck, W. (1983). Problemorientiertes Lehrertraining. In: Mutzeck, W. & Pallasch (Hg.), Handbuch zum Lehrertraining. Konzepte und Erfahrungen (S. 117-135). Weinheim und Basel: Beltz.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt „Heterogenität und Inklusion gestalten - Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung“ (ZuS) der Universität zu Köln wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Universität zu Köln